

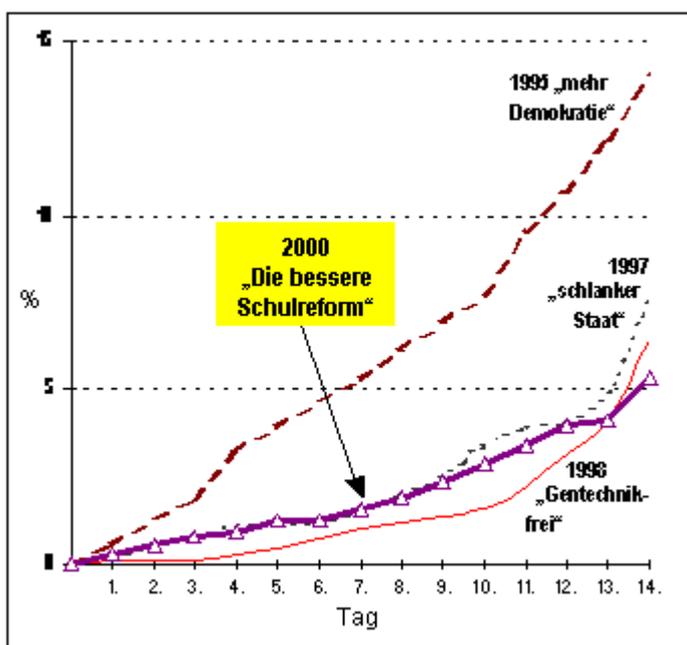
Wahlergebnisse

Volksbegehren "Die bessere Schulreform" gescheitert

Von den 336 015 Eintragungsberechtigten Nürnbergs kamen nur 18 032 oder 5,4 % in eine der 16 über das Stadtgebiet verteilten Eintragungsstellen, um das Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. In Bayern insgesamt waren es 5,7 %, so daß das für einen Volksentscheid erforderliche landesweite 10 %-Quorum bei weitem nicht erreicht werden konnte.

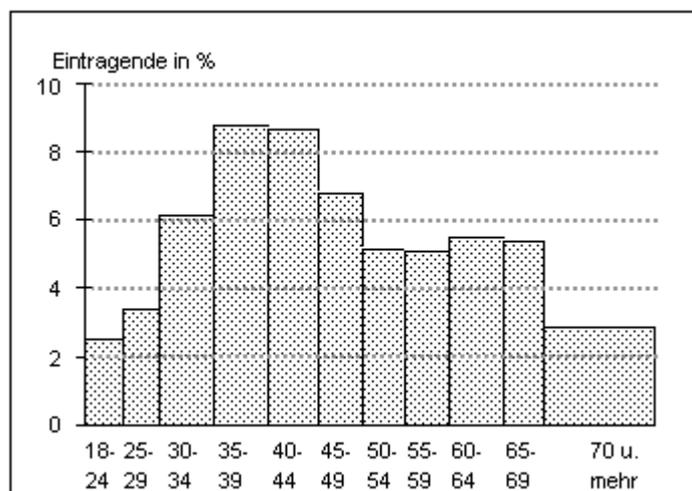
In Nürnberg lief das Volksbegehren, wie frühere auch, recht zögerlich an; die erste Woche wird generell kaum genutzt. Zur Halbzeit waren es 1,6 % und vor dem letzten Tag nur 4,1 % der Eintragungsberechtigten, die mit ihrer Unterschrift für das Begehren votierten. Auch der letzte Tag verlief gegenüber früher eher schwach und brachte nur rund 4 300 Einträge. Beim Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ waren es mehr als doppelt so viele. Das Endergebnis von 5,4 % markiert somit auch die geringste Beteiligung bei den letzten vier Volksbegehren.

Die Eintragungen bei den letzten vier Volksbegehren im Zeitverlauf



Bei den Unterstützern zeigten die 35- bis 45jährigen das größte Interesse an der Eintragung. Hierunter werden sich viele Eltern befinden, deren Kinder von den künftigen Übertrittsmöglichkeiten an weiterführende Schulen betroffen sind. Wären nur Frauen dieser Altersgruppe zum Volksbegehren zugelassen gewesen, wäre es in Nürnberg mit einer Beteiligung von 10,8 % erfolgreich gewesen. Die 18- bis 24jährigen nahmen mit 2,5 % am wenigsten an den Eintragungen teil.

Anteil der Eintragenden nach Altersgruppen der Berechtigten



Im Vergleich mit anderen bayerischen Städten belegt Nürnberg einen Mittelplatz. München ist mit einer Eintragungsquote von 3,7 % Schlußlicht unter den betrachteten Städten, bei den Nachbarstädten schnitt Schwabach mit 8,5 % am besten ab.

Eintragungsberechtigte und Eintragende in Bayern und in ausgewählten Städten

	Eintragungs- berechtigte	Eintragende		
		2000		1998
		Zahl	%	% ¹⁾
Nürnberg	336 015	18 032	5,4	6,4
München	821 989	30 267	3,7	4,3
Augsburg	175 929	7 896	4,5	4,2
Fürth	77 990	4 753	6,1	6,7
Erlangen	71 771	4 960	6,9	6,9
Schwabach	28 182	2 409	8,5	8,4
Bayern insg.	8 927 025	508 425	5,7	4,9

1) Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“

Innerhalb Nürnbergs war die Beteiligung am Volksbegehren recht unterschiedlich. In Bezirken mit hohem Kinderanteil war die Eintragungsquote tendenziell höher als in den anderen Bezirken. Am höchsten motiviert waren die Bürgerinnen und Bürger in der Gartenstadt (Bezirk 45) und Großgründlach (Bezirk 79). Sie beteiligten sich mit 13,5 % bzw. 13,3 %. Die wenigsten Eintragungen lieferten Dianastraße (Bezirk 43) und Schweinau (Bezirk 19) mit 2,0 % bzw. 2,1 %

Beteiligung am Volksbegehren "Die bessere Schulreform" 2000 in Nürnberg

